

Mitteldeutsche Zeitung

Dessau-Roßlau - 30.09.2013

Brau-Art in Dessau

Großes Interesse an Ausstellung



Die Kunstausstellung in der Alten Schultheiß-Brauerei erfreute sich in diesem Jahr großen Zuspruchs.

(BILD: THOMAS RUTTKE)

VON ANDREAS BEHLING

Die fünfte Auflage der „Brau-Art“-Ausstellung endet mit einem Besucherrekord und neuen Plänen. Inzwischen gibt es die Überlegungen, in der Brauerei die Kunst nicht bloß für zwei intensive Wochen im Jahr erlebbar zu machen.

DESSAU/MZ. Diese Bilanz macht Mut und spornt an. 1 953 Besucher ließen sich von den „Illusionen“ gefangen nehmen, welche die Brau-Art 2013 für 14 Tage künstlerisch prägten. „Im vorigen Jahr hatten wir knapp 1 600 Neugierige zu Gast“, freut sich Olivia Seipelt über das gestiegene Interesse. Die Kuratorin findet, dass die Ausstellung, die in diesem Frühherbst ihre fünfte Auflage erlebte, völlig zu Recht auf diese motivierende Resonanz stieß.

„Die Chemie zwischen den beteiligten Künstlern passt immer besser“, so Seipelts Beobachtung. „Die gezeigten Arbeiten hatten allesamt ein hohes Niveau.“ Das bekamen die Kreativen auch im Gästebuch bescheinigt. So resümierte eine Besucherin am Abschlusstag: „Die fünfte Brau-Art ist eine auffallende Steigerung zu ihren Vorläufern. Sehr eindrucksvoll sind die Werke der hier versammelten Künstlerinnen und Künstler.“ Und ihr Vorschlag lautet: „Dessau sollte ein Pendant der Baumwollspinnerei in Leipzig werden.“

Dass die Exposition in der historischen Schultheiss-Brauerei sich nicht hinter etablierten Schauplätzen in größeren Städten verstecken müsse, sei auch in etlichen Gesprächen versichert worden, berichtet Olivia Seipelt. Sie glaubt, dass die offensivere Platzierung junger Kunst, eine aufschlussreiche Podiumsdiskussion und die noch intensiver praktizierte Arbeit mit Behinderten deutliche Zeichen eines verheißungsvollen Wandels sind: Das altherwürdige Gemäuer nicht nur als den Platz zu sehen, wo zeitgenössische Kunst ansprechend präsentiert wird, sondern es - genau wie die Halle 14 in Leipzig - auch als Denkraum und Kommunikationsort zu begreifen.

Dem Anspruch soll in Zukunft weiterhin Rechnung getragen werden. Inzwischen gibt es sogar Überlegungen, in der Brauerei die Kunst nicht bloß für zwei intensive Wochen im Jahr erlebbar zu machen. „Es geht uns um eine dauerhafte Stationierung und Etablierung“, erzählt die Kuratorin. „Es scheint möglich, durch kleinere Ausstellungen, Filmvorträge und Debatten monatlich verschiedene Höhepunkte zu schaffen. Zudem könnte ein Atelier eingerichtet werden, das mehrere Leute gemeinschaftlich nutzen. Durch die Nähe zur Ausstellungshalle hätten zudem Gastkünstler eine bessere Chance, Obdach zu finden.“ Das seien - die 36-Jährige knüpft ans jüngste Brau-Art-Motto an - „nicht mehr nur Illusionen“. Aufgrund der positiven Signale von Seiten der Stadt spreche man „von realisierbaren Hoffnungen“.

„Bei der Brau-Art passen viele Dinge sehr gut zusammen“, meint Fotograf Thomas Ruttke. „Auch wer in dem Rahmen nichts verkaufen kann, erzielt in jedem Fall einen persönlichen Gewinn. Es ist echt so, dass man durch die Schau, die Gespräche rundherum, intensiver wahrgenommen wird.“

Und Designer Jan Buechting lobt neben dem „enormen Sympathie-Potenzial“ - der hohe Anteil einheimischer Besucher bestärke ihn, immer wieder mitzumachen - den „Luxus der großzügigen Räumlichkeiten“. Dadurch

könne „monumentale Kunst einträchtig neben sehr intimmem Schaffen“ leben. „Alles hat Raum zum Atmen, ohne dass sich dadurch der Eindruck von Leere oder Überspartheit einschleichen würde.“

Viele Schulklassen zu Gast

Der Einladung zu mannigfachen Assoziationen während der Brau-Art „Illusionen“ sind in diesem Jahr in einem noch stärkeren Maße als bislang auch Schüler aus Dessau-Roßlau gefolgt. „Gut zehn Klassen fanden sich zum Kunstunterricht in der Ausstellung ein. Es gab etliche Neuanmeldungen“, informierte Kuratorin Olivia Seipelt. Die Organisation sei zwar eine Herausforderung gewesen, doch am Ende habe die Betreuung stets geklappt. (abe)

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/dessau-rosslau/brau-art-in-dessau-grosses-interesse-an-ausstellung,20640938,24494248.html>

Brau-Art 2013: <http://www.mz-web.de/dessau-rosslau/brau-art-2013--illusionen--aufgespuert,20640938,24201844.html>

Brau-Art-Ausstellung : <http://www.mz-web.de/dessau-rosslau/brau-art-ausstellung--eine-brise-verruecktheit-in-dessau,20640938,24250318.html>

(Copyright © Mitteldeutsche Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)